

Radreise von Bombay über Goa nach Kerala

23 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Ausgangspunkt der Reise ist die indische Metropole Mumbai. Der Rückflug erfolgt am Besten von Cochin in Kerala. Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Flugangebot für Ihren Radurlaub. Sprechen Sie uns an!

Für die Einreise benötigen Sie einen bis 6 Monate nach Abschluss der Reise gültigen Reisepass. Deutsche Staatsbürger benötigen für Indien ein Visum (gültig für einen Aufenthalt von bis zu 60 Tagen). Dieses erhalten Sie mittlerweile unkompliziert online als „eVisa“. Die Kosten hierfür liegen bei umgerechnet ca. 35 Euro, die direkt per Kreditkarte bezahlt werden. (Stand 10/19). Das Visum wird dann gegen Vorlage des per Mail zugestellten „Approval-Letters“ bei Einreise direkt in den Pass gestempelt. Eine "Anleitung" dazu erhalten Sie ca. 6 Wochen vor Reisebeginn von uns per Mail.

Link zum Visumantrag: <https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html>

Sie können Ihr Visum in Eigenregie beantragen (s. Hinweise oben). Alternativ empfehlen wir die Besorgung über die Visumcentrale (verbunden mit Bearbeitungsgebühren). Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Ermäßigte Servicegebühren erhalten Sie unter diesem Link: <http://visumcentrale.de/?login=fars1012>

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrekt passierter (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Mittelschwere und anspruchsvollere Radetappen, auf denen auch schon einige Berge zu überwinden sind. Hier sollten Sie über eine gute Kondition verfügen, z.B. am Wochenende auf Touren zu sein.

Die gewählten Radrouten sind auf meist wenig befahrenen, asphaltierten Straßen. Der Straßenverkehr in Indien wirkt ungewohnt chaotisch, ist aber recht langsam unterwegs. In der Regel machen „stärkere“ Verkehrsteilnehmer durch Hupen auf sich aufmerksam. Nach kurzer Eingewöhnungszeit kommen Sie aber gut klar. Das zeigt unsere mehrjährige Erfahrung mit Radgruppen vor Ort.

Pro Tag fahren wir ca. 30 – 85 Kilometer durch meist leicht hügeliges Gelände, gelegentlich sind etwas strengere Anstiege zu überwinden. Sie finden die exakten Tageskilometer und Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

Begleitfahrzeug + Guide

Ein Minibus begleitet die Reisegruppe während der Radetappen und transportiert das Gepäck und stellt bei Bedarf Wasser, Snacks und Früchte zur Verfügung. Falls nötig können Sie auch ins Fahrzeug steigen. Die Radreise wird von einem erfahrenen muttersprachlich-deutschen Bikeguide geführt.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

Wir übernachten in landestypischen, guten Mittelklassehotels und Gästehäusern. Tendenziell meiden wir auf dieser Reise große Hotels und bevorzugen kleine, lokale oder von „westlichen“ Gastgeber geführte Unterkünfte.

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Klima

Das Klima ist mit ganztägigen Temperaturen über 20 Grad tropisch und wird stark vom Monsun beeinflusst. Der Südwestmonsun setzt in Kerala im Regelfall Anfang Juni ein und bringt bis Oktober ergiebige Niederschläge. Fast die gesamte jährliche Niederschlagsmenge fällt während der Monsunperiode. Von Oktober bis Mai ist es zwar trocken, die Luftfeuchtigkeit ist aber dennoch ganzjährig hoch.

Räder

Im Reisepreis enthalten ist die Miete eines gut gewarteten 26"-Mountainbikes mit Frontfederung und 24 Gang Kettenschaltung der Marke GIANT. Die Fahrräder verfügen über Gepäckträger. Gerne können Sie eine Fahrradgepäcktasche mitbringen bzw. einen kleinen Fahrradrucksack für Dinge des täglichen Bedarfs. Das Begleitfahrzeug ist darüber hinaus eingebunden. Gerne können Sie für Ihren Komfort während des Radurlaubs Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen mitbringen. Der Guide montiert diese gerne für Sie!

Reisebeschreibung

Highlights

- 2 Tage Bombay – die quirlige Metropole der Gegensätze
- Beeindruckende Tempelarchitektur und koloniale Vergangenheit
- Teeplantagen und einsame Bergwelt in den Western Ghats
- Radtour und Hausbootfahrt entlang der Backwaters von Kerala
- Ayurveda Massage und Teilnahme am Kochkurs

Reiseverlauf

1. Tag: Mumbai

Individuelle Anreise nach Mumbai (Ankunft am frühen Vormittag empfohlen (gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot). Anschließend Transfer ins Hotel im Zentrum. Nach einer kurzen Erfrischung beginnen wir einen ersten Erkundungsspaziergang in den zentralen, stark britisch geprägten Vierteln direkt am Gateway of India und Taj Palace Hotel. Neben architektonischen Perlen, wie den zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden größten Bahnhof Asiens erkunden wir das geschäftige Börsen- und weitere Marktviertel, genießen erstmals die berühmte indische Küche und in einer der vielen Bars sicher auch ein erstes Kingfisher-Bier. 2 ÜN im Zentrum von Mumbai (Garden Hotel).(F / - / -)

2. Tag: Mumbai

Am Morgen werden wir bei einer Stadtrundfahrt in den Wäschereien von Colaba und den dazu gehörenden Vierteln einen intensiven Blick auf das Leben der einfachen Leute werfen und weitere Sehenswürdigkeiten der indischen Businessmetropole kennen lernen. Später besteigen wir das Boot zu den Weltkulturerbe-Felsentempeln in den Höhlen auf der Elephanta-Insel. Nach der Rückkehr erwartet uns am Abend der spektakuläre Blick aus der „Cloud No. 9“ auf Colaba, auf Bombays koloniales Herz, mitten im Aufbruch ins 21. Jahrhundert.(F / - / -)

3. Tag: Bahnfahrt Mumbai - Goa

Mit dem Frühzug verlassen wir Mumbai in Richtung Goa und erreichen nach einer ca. 13 Stunden dauernden (garantiert mit einmaligen Eindrücken garnierten) Fahrt mit der legendären indischen Eisenbahn den Bahnhof in Margao. Nach kurzem Transfer erreichen wir unser Strandhotel Bollywood Sea Queen Beach Resort am Colva Beach in Goas Süden (2ÜN). Liebhaber von Fisch- und Meeresfrüchten werden hier voll auf ihre Kosten kommen.(F / - / -)

4. Tag: Goa

Nach dem Einrollen am Strand steht heute unsere erste Radetappe in die portugisisch koloniale Geschichte Goas mit ihren architektonischen Perlen auf dem Programm. Besonders beeindruckend sind die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden ältesten Kirchen Indiens in Alt-Goa. Wir übernachten am ruhigen Ortsrand in Nähe des Strandes (ca. 35km, Flachetappe).(F / - / -)

5. Tag: Goa – Palolem Beach

Auf den Rädern fahren wir zum Sal-Fluss und dem idyllischen Fischerdorf Cavelossim. Von dort windet sich die kleine Straße durch sanfte und später auch fordernde Hügel mit dichten Palmenhainen in südlicher Richtung vorbei am alten Fort Cabo de Rama nach Agonda und letztlich Palolem Beach (1ÜN). Am halbmondförmigen Strand werden wir in gemütlichen Strandhütten übernachten (ca. 58km / 560Hm).(F / - / -)

6. Tag: Palolem Beach – Karwar - Murudeshwar

Auf weiterhin malerischen Straßen teilweise direkt am Meer verlassen wir Goa und machen uns auf in das Cortigao-Wildreservat. Dort gelangen wir durch einen Bach in den Unionsstaat Karnataka. Es wechselt die Sprache und auch die europäischen Einflüsse aus Goa liegen nun hinter uns. Anschließend führt uns der erste Teil des Transfers (ca. eine Stunde) an die Salzlagnone von Gokarna. Wir lernen vieles über die Lebensumstände der hier mehrheitlich beschäftigten Frauen kennen. Der zweite Teil des Transfers führt uns in den im Süden berühmten hinduistischen Pilgerort Murudeshwar (1ÜN). Ein mögliches Bad vor den imposanten Tempelanlagen und das Dinner im Hotelgarten schließen dann den Tag perfekt ab. (ca. 52km / 410Hm)(F / - / -)

7. Tag: Murudeshwar - Pilgerstadt Sringeri

Am Morgen bringt uns der Bus weiter Richtung Süden nach Kundapura. Nach dem Frühstück radeln wir von hier ostwärts je nach Wunsch an oder auf den Berg nach Agumbe. Dort werden uns in einem über 120 Jahre alten Herrenhaus authentische Einblicke in das hiesige Leben gewährt. Die Gastgeberin bereitet ein typisches traditionelles vegetarisches Essen für uns zu (nicht inkl.). Auch werden wir in der rechten Form, dies zu uns zu nehmen unterwiesen. Auf dem weiteren Weg in die Pilgerstadt Sringeri (1ÜN) schnuppern wir die frische Luft der Reisfelder und Plantagen in den Western Ghats und stoppen am Ufer eines Flusses mit einem beeindruckenden Ausblick in den nahen Regenwald. Abends oder am nächsten Morgen verpassen wir natürlich nicht den Besuch des Tempels mit seinen von den Gläubigen verehrten Karpfen. Übernachtung in einem Hotel am Fluss, unweit des Tempels (je nach Wunsch ca. 48, 75 oder 86km / 320, 720 oder 1160Hm),(F / - / -)

8. Tag: Sringeri - Hassan

Heute geht es weiter durch die Berglandschaft der Western Ghats. Wir durchfahren Tee-, Kaffee- und verschiedene Gewürzplantagen. Wir verkosten frischen Plantagen-Kaffee und können diesen dort auch erwerben. Gegen Mittag besteigen wir unser Begleitfahrzeug und erreichen nach ca. 2 Stunden Transfer unser Domizil für die kommenden zwei Nächte im Hoysala Village Resort, einer ruhigen Anlage mit Pool und gepflegtem Garten. (ca. 45km / 570Hm)(F / - / -)

9. Tag: Rundfahrt zu den Tempeln der Hoysala Könige

Tagesziel sind die Tempel der Hoysala-Könige in Halebid aus dem 12./13. Jahrhundert, die einen Höhepunkt einer der künstlerisch überschwänglichsten Perioden der vorkolonialen indischen Kultur verkörpern. Wir begegnen Bauern, Pilgern, indischen und ausländischen Touristen und gleichzeitig erhalten wir am Rande der Straße ungefilterte Einblicke ins Leben im ländlichen Indien. Auf dem Rückweg erreichen wir das muslimisch geprägte Hassan - immer laut und trotzdem überraschend entspannt. (ca. 65km / 400Hm)(F / - / -)

10. Tag: Hassan - Mysore

Auf geht es in die vielleicht atemberaubendste Stadt Südindiens. Aufgrund der noch fehlenden Hotel-Infrastruktur wird es die längste Etappe der gesamten Tour, weshalb wir zeitig aufbrechen und sie, um der größten Hitze zu entgehen, nach einer ausgiebigen Mittagspause erst am späten Nachmittag zu Ende bringen. Erleichterung versprechen das im Vergleich zur Küste wesentlich angenehmere Klima und die Tatsache, dass wir auf der Wegstrecke meist leicht abschüssig unterwegs sein und somit insgesamt ca. 300 Höhenmeter verlieren werden. In unmittelbarer Nähe des Palastes des letzten Maharajas von Mysore und der brodelnden Altstadt werden wir in Nachbarschaft einer beeindruckenden Moschee die kommenden zwei Nächte ein zentral gelegenes Mittelklasse-Hotel bewohnen. (ca. 84-98km / 240-500Hm)(F / - / -)

11. Tag: Mysore und Umgebung

Morgens unternehmen wir einen Ausflug auf den die Stadt überragenden Chamundi-Berg. Zurück in Mysore besichtigen wir den prachtvollen Maharaja-Palast und haben am Nachmittag und Abend alle Zeit für die opulenten Märkte der Stadt, allen voran für den Devaraja-Markt. Etwaige Einkäufe von Seide oder Sandelholz sollten hier erledigt werden. Auch bleibt genügend Zeit zur Erledigung individueller Wünsche! (F / - / -)

12. Tag: Mysore - Masinagudi (Mudumalai Nationalpark)

Es geht zunächst per Transfer ca. eine Stunde und danach wieder auf den Rädern durch das ländliche Karnataka. Da die Behörden es fordern, sitzen wir später im Wald wieder im Begleitfahrzeug und erkunden die ehemaligen Jagdgründe des Maharajas, die heute im "Tiger-Projekt" vereinten Nationalparks von Bandipur und Mudumalai. Am späten Nachmittag, wie auf Wunsch auch am kommenden Morgen, gehen wir von unserer Lodge (2ÜN) aus auf Wildbeobachtung und freuen uns auf die Geräusche der Nacht inmitten der Wildnis. (ca. 65km / 400Hm)(F / - / -)

13. Tag: Ruhetag oder weitere Erkundung des Reservats

Heute stehen verschiedene Optionen zur Wahl. Die ganz Harten können mit dem Rad den Aufstieg Richtung Ooty und zurück wagen (je 24km, +/-1.560Hm). Wir können auch verschiedene geführte Touren in den Nationalpark unternehmen oder einfach nur die fantastische Aussicht von unserer Terrasse genießen. Sie entscheiden selbst!(F / - / -)

14. Tag: Masinagudi - Nilambur

Kurz nach Sonnenaufgang besteigen wir für eine kurze, aber für Fotografen oft sehr lohnenswerten Passage den Bus. Nach 7km steigen wir – falls möglich – aufs Rad und haben auch auf dem weiteren Weg im Nationalpark die gute Chance auf die Sichtung wilder Tiere. Nach dem typisch südindischen Frühstück am Parkausgang durchfahren wir vom Menschen geschaffene Kulturlandschaften wie Tee-, Kaffee- und verschiedene Gewürzplantagen und besuchen eine Teemanufaktur. Auf einer atemberaubend schönen, knapp 20km langen Abfahrt durch den immergrünen Regenwald passieren wir das Einzugsgebiet wilder Elefanten. In der Ebene erwarten uns die wertvollsten Teakholzplantagen Indiens und das brodelnde Leben einer typischen südindischen Kleinstadt. Übernachtung in einem Business-Hotel, dem besten Haus des Ortes (ca. 59km / 340Hm),(F / - / -)

15. Tag: Nilambur - Kottakkal

Am Morgen machen wir einen Abstecher in einen Kautschuk verarbeitenden Betrieb. Unser heutiges Tagesziel ist eines der alten Zentren der ayurvedischen Heilkunst. Wir erfahren einiges über die Herstellung ayurvedischer Medizin. Jedem Teilnehmer steht das Angebot einer ayurvedischen Massage sowie evtl. weiteren Behandlungen offen. Übernachtung im Ayurveda-Zentrum mit indischen Meistern (ca. 50km / 450Hm),(F / - / -)

16. Tag: Kottakkal - Guruvayur / Shri-Krishna-Tempel

Es geht wieder dem Meer entgegen, bleibt zunächst wellig und somit auch schweißtreibend. Am Wegesrand können wir Steinmetzen bei ihrem alten Handwerk zuschauen. Am Abend besuchen wir den berühmtesten aller Hindu-Tempel Keralas, den Shri-Krishna-Tempel. Obwohl Nicht-Hindus der Zutritt zum zentralen Tempelbereich nicht gestattet wird, ist ein Besuch dennoch sehr eindrucksvoll, da man die tiefe Religiosität der oft in Massen anwesenden Pilger erlebt und im äußeren Bereich sehr authentische Darbietungen in klassischer indischer Musik und indischem Tanz verfolgen kann. (ca. 62km / 140Hm),(F / - / -)

17. Tag: Guruvayur - Cochin

In Küstennähe geht es weiter in Richtung Süden. Bei Azhikode passieren wir die dem Apostel Thomas gewidmeten Kirche. Auch ein Meeresbad am Cherai Beach ist möglich. Hier begegnen Ihnen erstmals die Chinesischen Fischernetze und der Lagunenlandschaft der Backwaters. Mit der Fähre setzen wir nach Fort Cochin (2 ÜN) über. Am Abend genießen wir den Sonnenuntergang vor dem Panorama der Fischernetze und beenden den Tag mit frischem Fisch oder Meeresfrüchten. (86km / 70Hm).(F / - / -)

18. Tag: Fort Cochin

Nach einer kurzen morgendlichen Einführungsrunde per Rad können Sie den Tag nutzen, auf eigene Faust durch die historischen Viertel schlendern oder auch am Meer baden. Nirgendwo sonst in Indien finden Sie diese Mischung aus Kolonialzeit und Moderne. Chinesische Fischernetze an der Hafeneinfahrt, eine 400 Jahre alten Synagoge, neuen Moscheen, zwei berühmte alte und viele neu erbaute Kirchen sowie koloniale Handels- und Herrenhäuser prägen das Bild. Am Abend wohnen wir einer Darbietung in klassischem Kathakkali-Tanz bei. (ca. 10km) (F / - / -)

19. Tag: Fort Cochin - Alleppey

Durch die ruhigen Backwaters radeln wir auf ruhigen Straßen in unmittelbarer Meeresnähe, halten in verschiedenen Fischerdörfern und bestaunen die Fertigung von Kanus und verschiedenen Produkten, die aus der Kokosnuss hergestellt werden. Unterwegs machen wir Halt am traumhaften Marari Beach und können ein ausgiebiges Bad in den Fluten des Indischen Ozeans genießen. Anschließend radeln wir weiter und beziehen unser Hotel für die abschließenden 2-3 Nächte (je nach Rückflugzeit) in den Backwaters. (ca. 72km / Flachetappe),(F / - / -)

20. Tag: Alleppey Backwaters / Bootstour

Nach dem Frühstück radeln wir durch das Kuttanad, die unter dem Meeresspiegel gelegene Reiskammer Keralas und kommen nach einem Marktbesuch endlich bei unserem Gastgeber Josey an. Unter der fachkundigen Anleitung seiner Frau Lisa erhalten wir einen Einblick in die Geheimnisse der leckeren keralischen Küche. Nach Lunch und Mittagspause starten wir am späten Nachmittag vom Garten seines über 100-jährigen keralischen Hauses zur weiteren Erkundung der Backwaters zu einer Erkundungstour per Boot durch die Kanäle. (ca. 20km / Flachetappe)(F / - / -)

21. Tag: Alleppey Backwaters

Heute nutzen wir unsere Räder zu einer abschließenden Tour zunächst über die Deiche, dann durch die Ländereien der Einheimischen. Später geht es am Meer entlang durch Fischerdörfer zurück nach Alleppey. Zum Abschluss nehmen wir noch einen Klassiker der Region, den Toddy genannten jungen Palmwein zu uns. Zahlreiche Verbindungen zurück nach Europa gehen ab Kochin sehr früh am Morgen. Falls Sie einen dieser Flüge gewählt haben, bieten wir am Abend einen Transfer in ein Apartmenthaus in unmittelbarer Nähe des Flughafens an. (F / - / -)

22. Tag: Erholungstag am Strand (ab 2018)

Wir sind an einem aus unserer Sicht schönsten Strände der Westküste Indiens und nutzen den letzten Tag unserer Reise zum entspannten Revue-Passieren unserer Radreise (F / - / -)

23. Tag: Individuelle Abreise

Je nach Abflug Transfer am frühen Morgen zum Flughafen nach Cochin und Rückflug nach Deutschland. Optional individuelle Verlängerung mit möglicher Radnutzung nach Absprache. (- / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programmhinweise

Wir empfehlen das Tragen eines Fahrradhelms!

Leistungen

- Bahntransfer Mumbai – Goa
- alle Übernachtungen wie beschrieben
- Frühstück, Wasser und Obst während der Radtour
- Fahrradmieta (bringen Sie gerne Ihren eigenen Sattel / Pedalen mit!)
- Begleitfahrzeug für Gepäcktransfer und Zusteigemöglichkeit
- Flughafentransfer oder "Prepaid Taxi"
- deutschsprachige Rad-Reiseleitung
- Kathakkali-Aufführung (klassischer keralischer Tanz)
- eine ayurvedische Massage
- Kochkurs Keralische Küche

Nicht enthaltene Leistungen

- Langstreckenflug (gerne machen wir Ihnen ein Angebot)
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke (ca. 250-300 Euro)
- Eintrittspreise (ca. 30 Euro)
- Visum
- Trinkgelder

Gruppengröße: 6 - 12 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn